

## Der Stricker: Der nackte Ritter

Ein ritter quam an eine vart  
sô verre, daz er gast wart  
eines wirtes, der in wol enpfinc.  
ich sage iu, wie daz ergienc:  
er hâte in nie mêre gesehen | 5  
und hôrte im grôzer wirde jehen;  
des bôt er imz deste baz.  
der gast was kalt unde naz;  
dâ von was er des wirtes vrô.  
ouch was der wirt des gastes sô; | 10  
daz liez er in wol schouwen:  
sîne tochter und sîne vrouwen  
hieß er in küssen zehant.  
der koch wart sêre gemant  
umbe guote spîse ze der naht. | 15  
nu wart ein schoene viuwer gemaht;  
dâ sâzen si in der stuben bî.  
er hâte schoener tochter drî;  
die satzten den gast under sich  
und wurden alsô vroelich | 20  
ze liebe dem gaste.  
nu bran daz viuwer vaste.  
dô ez guot wîle alsô bran,  
seht wâ diu hitze gewan  
in der stuben oberhant, | 25  
sô daz diu kelde verswant.  
des wart in allen sô heiz,  
daz in vor hitze der sweiz  
von dem houbete niderran.  
dô tet der wirt als ein man, | 30  
der dâ heim wil gemacht hân.  
er hiez einen kneht dar gân  
und ziehen sînen roc im abe.  
«ichn wil niht, daz hie ieman habe  
nahtlanc», sprach er, «ungemach.» | 35  
zuo dem gaste er ouch sprach:  
«lât abeziehen iu den roc!  
ir habet niender einen loc,  
sine hangen alle zweizes vol.»  
dô sprach der gast: «daz tuot mir wol; | 40  
ich wil doch den roc anehân.»  
«ir sult in abeziehen lân»,  
sprach der wirt, «weiz got, [66vb]  
ez ist mîn bete und mîn gebot,  
daz ir hie habet guoten gemacht.» | 45  
der gast zuo dem wirt sprach:  
«als rehte liep ich iu sî  
und iuwer tochter alle drî,  
sô erlât mich dirre unzuht.  
ich læge gerner eine suht, | 50

denne ich den roc abetæte,  
ob ich noch heizer hæte.»  
der wirt sprach: «nu lât den strît.  
ich weiz wol, daz ir hövisch sît.  
sô læge ich zwô sühte, | 55  
ê ich iuch iuwer zühte  
sô sêre lieze engelden.  
ir soldet mich dar umbe schelden,  
lieze ich iuch hie haben ungemach.»  
heimliche er zuo den knehten sprach, | 60  
daz si alle dar giengen  
und im den roc geviengen  
und zugten im in überz houbet.  
dô wart der gast beroubet  
durch die grôzen minne | 65  
der êren und der sinne.  
er saz, dô er wart âne roc,  
als ein beschelder stoc  
âne bruoch und âne hemde;  
diu wâren im beidiu vremde. | 70  
als in dô die vrouwen  
sô blôz begunden schouwen,  
dô erkômen si vil sêre.  
der gast erschrac noch mêre,  
wan ez hâte der selbe gast | 75  
al der hövischeite last  
getragen her vil manigen tac.  
der wirt vor schanden ouch erschrac.  
sus erschrâkens alle sêre.  
der gast entrûwete es, an sîn êre | 80  
niemer wider komen mê.  
im tet diu schande sô wê,  
daz er den wirt hæte erslagen,  
trûwete er, daz in getragen  
daz ros dannen möhte hân | 85  
(des enhæte ez aber niht getân).  
er zôch den roc wider an  
und schiet sô zornliche dan,  
daz er dem wirt niemer mê [67ra]  
sô holt wart, als er was ê. | 90  
Dâ mane ich alle wirt bî:  
swaz liebes gastes wille sî,  
dâ vlîze sich ein wirt zuo,  
daz er dar über niht entuo.  
ob er im dienest unde guot | 95  
wider des gastes willen tuot,  
daz ist vil lihte gar verlorn;  
des wære ez bezzer verborn.  
swelch dienest niht ze danke kumt,  
der schadet mêre, denne er vrumt. | 100